



SICHERHEITSDATENBLATT

According to 1907/2006/EC, Article 31

Revisionsnummer: 1

Revisionsdatum: 12/28/2010

1. BEZEICHNUNG DES STOFFES ODER GEMISCHES SOWIE DES LIEFERANTEN

Bezeichnung der Zusammensetzung **10%ige Lösung von Hydroxylamin*HCl in Methanol (w/w)**
Produktbezeichnung:

Verwendung des Stoffs/der Zusammensetzung
Empfohlener Anwendungsbereich: Reagens

Firmenbezeichnung

Unavera ChemLab GmbH
Am Ländbach 20
D-82481 Mittenwald

Notrufnummer:

+49-8823-1351

2. GEFAHRENKENNUNG

Gefahrenbezeichnung: F - Leichtentzündlich.

T - Giftig

R-Satz / R-Sätze R11 - Leichtentzündlich.

Klassifizierung der GHS

PHYSIKALISCHE GEFAHREN

Brennbare Flüssigkeiten

Kategorie 2

GESUNDHEITSGEFAHREN

Akute Toxizität (oral)

Kategorie 3

Akute Toxizität (dermal)

Kategorie 3

Akute Toxizität (Inhalation)

Kategorie 3

Spezifische Zielorgantoxizität

organe

- Einmalige Exposition [Kategorie 3]

UMWELTGEFAHREN

Nicht klassifiziert

Elemente GHS-Kennzeichnung

Piktogramme oder Gefahrensymbole



Signalwort

Gefahrenhinweis

Gefahr

H225-Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H301+H311+H331-Giftig bei Einatmen, bei Hautkontakt oder bei

Verschlucken

H370-Schädigt die Organe.

Sicherheitshinweise

[Prävention]

P210-Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.

P233-Behälter dicht verschlossen halten.

P241+P242+P243-Explosionssgeschützte elektrische/Ventilations-/Lichtapparaturen benutzen.

Vorsichtsmaßnahmen gegen Entzündung durch statische Entladung und Funken ergreifen.

P260-Nicht einatmen.

P270-Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

P264-Hände nach Gebrauch gründlich waschen.

P280-Schutzhandschuhe/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P303+P361+P353-BEI KONTAKT MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten

Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.

P307+P311-BEI Exposition: GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

P403+P235-Kühl an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

P405-Unter Verschluss aufbewahren.

P501-Inhalt und Behälter durch eine Entsorgungsfirma entsorgen lassen, die von den lokalen Behörden dafür zugelassen ist.

[Reaktion]

[Lagerung]

[Entsorgung]

10%ige Lösung von Hydroxylamin*HCl in Methanol (w/w)

3. ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Substanz/Zubereitung:	Substanz
Allgemeine Bezeichnung	Methanol
Prozent:	>99.8%(GC)
CAS-Nummer:	67-56-1
EG-Nummer:	200-659-6
Synonyme:	Methyl Alcohol
Chemische Formel	CH ₄ O

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Inhalation:	Das Opfer an die frische Luft bringen und in einer Position ruhen lassen, die die Atmung erleichtert. Lassen Sie sich ärztlich beraten/untersuchen.
Hautkontakt:	Die gesamte kontaminierte Kleidung umgehend entfernen/ausziehen. Behutsam mit viel Wasser und Seife waschen. Lassen Sie sich ärztlich beraten/untersuchen.
Augenkontakt:	Mehrere Minuten lang vorsichtig mit Wasser spülen. Kontaktlinsen ggf. entfernen, falls dies mühelos möglich ist. Lassen Sie sich ärztlich beraten/untersuchen.
Ingestion:	Lassen Sie sich ärztlich beraten/untersuchen. Spülen Sie den Mund aus.
Gefahrenindikation:	Husten, Benommenheit, Kopfschmerz, Übelkeit, Schwäche, Verschwommene Sicht, Bauchschmerzen, Kurzatmigkeit, Erbrechen, Krämpfe, Bewusstlosigkeit, Trockene Haut, Rötungen, Schmerz
Schutz der Ersthelfer:	Rettungspersonal muss eine persönliche Schutzausrüstung wie Gummihandschuhe und eine luftdicht abschließende Schutzbrille tragen.
Hinweise für den Arzt:	Eine ärztliche Beobachtung ist angeraten. Entsprechend des Exponierungsgrades kann eine regelmäßige Nachuntersuchung erforderlich sein.

5. BRANDBEKÄMPFUNGSMASSNAHMEN

Geeignetes Löschmaterial:	Trockene Chemikalie, Schaum, große Mengen Wasser, Kohlendioxid.
Spezifische Methoden:	Feuerlöscharbeiten müssen windwärts unter Auswahl der geeigneten, den Umgebungsbedingungen entsprechenden Löschmethode ausgeführt werden. Nicht mit dem Löschvorgang befasste Personen müssen sich an einen sicheren Ort begeben. Bei Bränden in der Umgebung: Die Container durch Besprühen mit Wasser kühlen. Entfernen Sie alle Zündquellen, falls dies ungefährlich möglich ist.
Spezielle Schutzausrüstung für Brandbekämpfer:	Stellen Sie sicher, dass Sie während des Löschvorgang eine geeignete persönliche Schutzausrüstung tragen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Persönliche Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und Prozeduren im Notfall:	Zusätzliche persönliche Schutzausrüstung verwenden (umluftunabhängiges Atemschutzgerät). Keine Personen auf der windwärtigen Seite der Unfallstelle/des Lecks stehen lassen. Für eine geeignete Lüftung sorgen, nachdem bestätigt wurde, dass kein Zündrisiko besteht. Verschließen Sie das Leck, falls dies ungefährlich möglich ist. Der Zugang unbeteiligter Personen muss in der Umgebung des Lecks durch Seilabsperungen etc. kontrolliert werden.
Vorsichtsmaßnahmen zum Schutz der Umwelt:	Das Produkt nicht in die Abläufe gelangen lassen.
Methoden und Material für Eindämmung und Säuberung:	Verschüttetes Material mit trockenem Sand oder einem inerten, saugfähigen Mittel absorbieren und anschließend in einem luftdicht schließenden Behälter sammeln. Große Mengen verschütteten Materials durch Umwallung aufhalten. Anhaftendes oder gesammeltes Material muss umgehend gemäß den geltenden Gesetzen und Vorschriften entsorgt werden.
Vorbeugung von Sekundärgefahren:	Alle Zündquellen beseitigen. Für den Brandfall müssen Feuerlöschvorrichtungen bereit stehen. Funkensichere Werkzeuge und explosions sichere Ausrüstung verwenden.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Handhabung

Technische Maßnahmen:	Die Handhabung muss in einem gut gelüfteten Bereich erfolgen. Eine geeignete Schutzausrüstung tragen. Entstehung von Dampf oder Nebel verhindern. Vor Hitze/Funken/offenem Feuer/heißen Flächen schützen. - Rauchen verboten. Den Aufbau statischer Ladung durch geeignete Maßnahmen verhindern. Explosionsgeschützte Ausrüstung verwenden. Hände und Gesicht nach Handhabung gründlich waschen. Sofern möglich ein geschlossenes System verwenden. Bei Erzeugung von Staub oder Aerosolpartikeln eine Belüftung oder einen am Ort angebrachten Abzug verwenden.
Empfehlung zur sicheren Handhabung:	Jeglichen Kontakt vermeiden!

Lagerung

Lagerbedingungen:	Behälter dicht geschlossen halten. An einem kühlen, dunklen und gut belüfteten Ort lagern. An einem abgeschlossenen Ort lagern. Nicht zusammen mit inkompatiblen Stoffen wie Oxidationsmittel lagern.
Verpackungsmaterial:	Ordnungsgemäß

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG / PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Engineering-Kontrolle:	Installieren Sie ein geschlossenes System oder einen Abzug vor Ort. Es muss ebenfalls für eine Rettungsdusche und ein Augenbad gesorgt sein.
Expositionsgrenzwerte:	
MAK-Wert ACGIH (TWA):	200 ppm (skin)
MAK-Wert ACGIH (STEL):	250 ppm (skin)

10%ige Lösung von Hydroxylamin*HCl in Methanol (w/w)

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG / PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

OSHA PEL(TWA): 200 ppm

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz: Halb- oder Vollmaske, umluftunabhängiges Atemschutzgerät, Schlauchgerät, etc. Verwenden Sie vorschriftsmäßige Schutzmasken und befolgen Sie die geltenden Gesetze und Vorschriften.

Handschutz: Undurchlässige Schutzhandschuhe.

Augenschutz: Schutzbrille. Bei Bedarf einen Gesichtsschutz.

Haut- und Körperschutz: Undurchlässige Schutzkleidung. Bei Bedarf Schutzstiefel.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Form: Flüssig

Form: Durchsichtig

Farbe: Farblos

Geruch: Charakteristisch

Geruchsschwelle: 100 ppm

pH: Keine Daten verfügbar

Schmelzpunkt: Keine Daten verfügbar

Siedepunkt/Bereich: 64 °C

Flammpunkt: 12°C

Explosionsmerkmale

Untere Explosionsgrenze: 5.5%

Obere Explosionsgrenze: 44%

Dampfdruck 12.3kPa/20°C

Dampfdichte: 1.1

Dichtheit: 0.79

Löslichkeit: Miscbar mit: Wasser Ethanol Ether Benzol und andere organische Lösungsmittel

log Pow = -0.82/-0.66

Selbstentzündungs-Temperatur: 464°C

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Stabilität: Unter geeigneten Bedingungen stabil.

Reaktivität: Eine spezifische Reaktivität ist nicht bekannt.

Materialien, die zu vermeiden sind: Oxidationsmittel, Säurechlorid, Säureanhydrid, Desoxidationsmittel

Gefährliche Abbauprodukte: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid

11. TOXIKOLOGISCHE INFORMATIONEN

Akute Toxizität ihl-hmn TCLo:86000 mg/m³
ihl-rat LC50:64000 ppm/4H
orl-hmn LDLo:143 mg/kg
orl-rat LD50:5600 mg/kg
skn-rbt LD50:15800 mg/kg
skn-rbt 20 mg/24H MOD
eye-rbt 100 mg/24H MOD

Hautäzende/irritierende Wirkung

Ernsthafte Schädigung/Reizung der Augen:

Keimzellen-Mutagenität: dni-hmn-lym 300 mmol/L
mmo-mus-lym 7900 mg/L (+S9)
mmo-smc 12 pph (-S9)

Karzinogenität:

IARC = Keine Daten verfügbar

NTP = Keine Daten verfügbar

Reproduktionstoxizität ihl-rat TCLo:2.6 mg/m³(1-22D preg)
ihl-rat TCLo:15000 ppm/7H(7-19D preg)
orl-rat TDLo:5200 uL/kg(10D preg)
orl-rat TDLo:200 ppm/20H(78W male)

STOT-einmalige Exposition: Keine Daten verfügbar

STOT-wiederholte Exposition: Keine Daten verfügbar

Gefährlich bei Einatmung: Keine Daten verfügbar

RTECS-Nummer: PC140000

12. ÖKOLOGISCHE INFORMATIONEN

Ökotoxizität:

Fisch: Keine Informationen verfügbar

Schalentiere: Keine Informationen verfügbar

Algen: Keine Informationen verfügbar

Persistenz / Zersetzbarkeit: 92% (by BOD), 99% (by TOC), 100% (by GC)

Bioakkumulationspotential 0.2

Mobilität im Boden:

log Pow: -0.82/-0.66

Bodenadsorption (KOC): Keine Informationen verfügbar

10%ige Lösung von Hydroxylamin*HCl in Methanol (w/w)

12. ÖKOLOGISCHE INFORMATIONEN

Henry-Konstante 0.4
constant(PaM³/mol):
Wassergefährdungsklassen (WGK): Klasse 1 - schwach wassergefährdende Substanz

13 .ENTSORGUNGSHINWEISE

Sofern möglich für Aufbereitung wieder dem Kreislauf zuführen. Wenden Sie sich ggf. an die vor Ort zuständigen Behörden. Ebenfalls möglich ist in bestimmten Fällen das Mischen mit einem brennbaren Lösungsmittel und das anschließende Verbrennen in einem chemischen Verbrennungsofen, der mit einer Nachverbrennungsanlage und einem Gaswäscher ausgestattet ist. Halten Sie sich bei Entsorgung der Substanz an die geltenden Bundesgesetze und die örtlichen Regelungen.

14. TRANSPORTINFORMATIONEN

UN-Nr.: 1230

ADR/RID

Gefahrenklasse: 3: Entzündliche Flüssigkeit.
Korrektur Liefer-Name: Methanol
Sekundärgefahr: KLASSE 6.1: Toxische Substanz.
Verpackungsgruppe: II

IMDG/IMO - GGVSee

Gefahrenklasse: 3: Entzündliche Flüssigkeit.
Korrektur Liefer-Name: Methanol
Sekundärgefahr: KLASSE 6.1: Toxische Substanz.
Verpackungsgruppe: II

ICAO/IATA

Gefahrenklasse: 3: Entzündliche Flüssigkeit.
Korrektur Liefer-Name: Methanol
Sekundärgefahr: KLASSE 6.1: Toxische Substanz.
Verpackungsgruppe: II

15. VORSCHRIFTEN

Gefahrenbezeichnung:
F - Leichtentzündlich.

T - Giftig

In Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen

R-Satz / R-Sätze

R11 - Leichtentzündlich.

S-Satz / S-Sätze

S7 - Behälter dicht geschlossen halten.

S16 - Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

S24 - Berührung mit der Haut vermeiden.

S33 - Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

S45 - Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).

16. WEITERE INFORMATIONEN

Hergestellt durch: CI Europe Unavera ChemLab GmbH

Das Sicherheitsdatenblatt wurde aufrichtig auf Grundlage der uns zur Verfügung stehenden Daten und Informationen zusammengestellt, wir übernehmen jedoch keinerlei Verantwortung für die enthaltenen Daten und die Beurteilung der Gefährlichkeit und der Toxizität. Bitte überprüfen Sie vor der Verwendung nicht nur die Angaben bezüglich Gefährlichkeit und Toxizität, sondern ebenfalls die Gesetze und Regelungen der Organisation, des Gebiets und des Landes, in welchen die Produkte verwendet werden sollen und die vorrangig zu behandeln sind. der Sicherheit sollten die Produkte nach dem Kauf rasch verwendet werden. Neue Informationen oder Korrekturen können später hinzugefügt werden. Bei Fragen jeglicher Art oder falls die Produkte lange nach dem vorgesehenen Verwendungszeitraum verwendet werden sollen, können Sie jederzeit Kontakt zu uns aufnehmen. Die angegebenen Vorsichtsmaßnahmen beziehen sich ausschließlich auf einen normalen Umgang mit den Produkten. Bei besonderen Verwendungsbedingungen muss neben der Einhaltung von Sicherheitsmaßnahmen, die der Situation angemessen sind, mit besonderer Vorsicht gehandelt werden. Bei allen Chemikalien sollte von dem Grundsatz ausgegangen werden, dass "unbekannte Gefahren und Toxizitäten" bestehen können, die entsprechend der jeweiligen Umgebungsbedingungen und Handhabung bei Verwendung und/oder der Bedingungen und Dauer der Lagerung sehr unterschiedlich ausfallen können. Die Produkte dürfen nur von Personen gehandhabt werden, die über das entsprechende Fachwissen verfügen und Erfahrung haben oder von solchen Fachleuten von der Öffnung über die Lagerung bis zur Entsorgung der Produkte betreut werden. Jeder Nutzer ist für die Implementierung sicherer Nutzungsbedingungen selbst verantwortlich.

Ende des Sicherheitsdatenblatts

10%ige Lösung von Hydroxylamin*HCl in Methanol (w/w)